

Presseinformation
Gesendet am 10.1.2018
Betreff: inatura – Naturführerausbildung 2018

Dornbirn, 10. Jänner 2018

Naturführer Ausbildung der inatura

Die inatura bietet auch 2018 wieder eine Fachausbildung zum Naturführer in Kooperation mit dem LFI an. Dabei wird Naturinteressierten die Vielfalt der Natur in Vorarlberg vermittelt.

Gemeinsam mit den Partner Naturschutzgebiet Rheindelta, Naturpark Nagelfluhkette, Biosphärenpark Großes Walsertal, Europaschutzgebiet Verwall und Klostertäler Bergwälder, sowie dem LFI Vorarlberg werden in den vier Modulen Themen wie Blütenpflanzen, Insektenkunde, Geologie, Wald & Waldnutzung, Vogelkunde, Wildtiere und viele weitere Themen vermittelt. Allgemein werden in jedem Modul die für den Lebensraum typischen ökologischen Aspekte, eine breite Artenkenntnis aber auch Didaktik, Pädagogik und Kommunikation gelehrt.

Was sind Naturführer?

Vorarlberger Naturführer sind naturinteressierte Menschen, die sich ein breites Wissen an der Natur aneignen und neben diesem Wissen auch die Fähigkeit erlernen, wie dieses Naturwissen vermittelt werden kann. Sie treten als Multiplikatoren für die vielfältige Natur- und Kulturlandschaft Vorarlbergs auf und stehen Schulen, Institutionen, Schutzgebieten, dem Tourismus, den Gemeinden und vielen mehr für qualitativ hochwertige Naturführungen zur Verfügung.

Was kann ein Naturführer?

Wissen über die Natur ist ein unerschöpflich großes Fachgebiet. Lebenslanges Lernen liegt im Selbstverständnis eines Naturführers. Die erste Basis eines umfassenden Grundwissens wird mit der Ausbildung gelegt. Der Kurs setzt sich aus 16 Kurstagen an vier Wochenendmodulen (Wald, Wasser, Wiese, Hochlagen) zusammen. Diese Module finden in vier Regionen statt. Ein wichtiges Modul des Kurses ist die Möglichkeit zur Vertiefung in einzelnen Tourismusregionen Vorarlbergs (Regionalmodule). Allgemein werden in jedem Modul die für den Lebensraum typischen ökologischen Aspekte, eine breite Artenkenntnis aber auch aktuelle naturschutzrelevante Themen behandelt. In den frei wählbaren Regionalmodulen liegt der Fokus auf den kulturlandschaftlichen und historischen Besonderheiten der verschiedenen Region.

Voraussetzungen

Es gibt keine speziellen Voraussetzungen. Jedoch ist eine gewisse Grundausdauer und Trittsicherheit nötig, da Exkursionswanderungen mit bis ca. 600 Höhenmeter und vier bis sechs Std. Gehzeit

unternommen werden. Mit Abschluss der Ausbildung besteht keine Verpflichtung, Führungen durchzuführen.

Tätigkeitsfelder

Die Wanderführer Ausbildung ist keine Voraussetzung zur Ausbildung als Naturführer. Die Naturführer Ausbildung ersetzt jedoch auch keine Wanderführer Ausbildung! Wichtig ist hierbei zu erwähnen, dass die aktuelle rechtliche Situation Bergwanderführungen nur Personen erlaubt, welche die Ausbildung zum Bergführer oder Wanderführer absolviert haben. Ausnahmen bilden Wanderführungen auf „leicht begehbaren Spazier- und Wanderwegen“. Wir empfehlen jedoch allen Personen, die Führungen mit Gruppen auf Wanderwegen anbieten, zusätzlich die Ausbildung zum Vorarlberger Wanderführer. Naturführer/-innen welche ein selbstständiges Programm anbieten, müssen eine berufliche Haftpflichtversicherung vorweisen können (siehe Vorarlberger Bergführer Gesetz). Ein zertifizierter Naturführer kann daher unter Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen selbstständig Naturführungen anbieten und steht damit Schulen, Museen, Institutionen, Vereinen usw. für Führungen und Naturerlebnistage zur Verfügung.

Die genauen Termine, Örtlichkeiten und Themen erhalten Sie bei der inatura.

Anmeldung und Information:

inatura Erlebnis Naturschau GmbH

Karin Silla

T 05572/23235-4770

E karin.silla@inatura.at

I www.naturfuehrer-vorarlberg.at

Kurskosten: 1.500 € zzgl. Übernachtungskosten (pro Person)

Dauer: Samstag, 3. März bis Sonntag, 24. Juni 2018